



Statistischer Monatsbericht für November 1996

17.12.1996

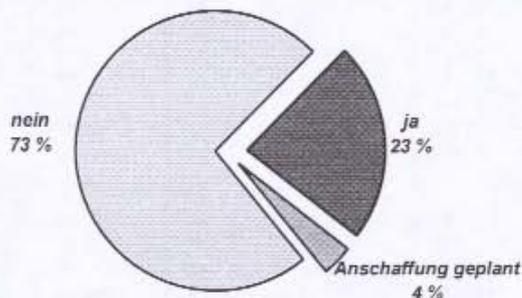
Computer und „Online“ in Nürnberger Haushalten

„Online“ ist zwar nicht das Wort des Jahres 1996. Gemessen am Grad der öffentlichen Aufmerksamkeit, den der Informationsaustausch in weltweiten Computernetzen genießt, kann jedoch leicht der Eindruck entstehen, daß „out“ ist, wer nicht „online“ ist. Auf Anregung des Wirtschaftsreferats der Stadt Nürnberg hat das Amt für Stadtforschung und Statistik in seiner erst vor 14 Tagen abgeschlossenen Wohnungs- und Haushaltserhebung näher nachgefragt. Eine repräsentative Stichprobe von knapp 2000 Haushalten gab Auskunft über ihre computertechnische Ausstattung und Nutzung. Die ersten Ergebnisse werden hier vorgestellt.

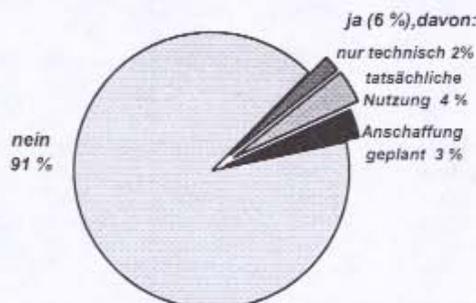
Fast jeder vierte Privathaushalt in Nürnberg besitzt einen Computer. Weitere 4% planen aktuell die Anschaffung eines PC. Bereits 6% aller Haushalte verfügen technisch über die Voraussetzungen, sich online in Informationsnetze einzuschalten; 4% nutzen diese Möglichkeit auch tatsächlich, und weitere 3% aller Haushalte haben entsprechende Pläne.

Abb. 1: Besitz von Computern und Vorhandensein von Online-Voraussetzungen in Nürnberg 1996

Computer im Haushalt vorhanden?



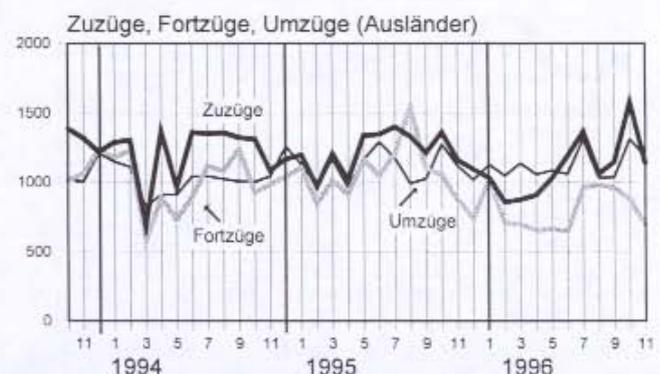
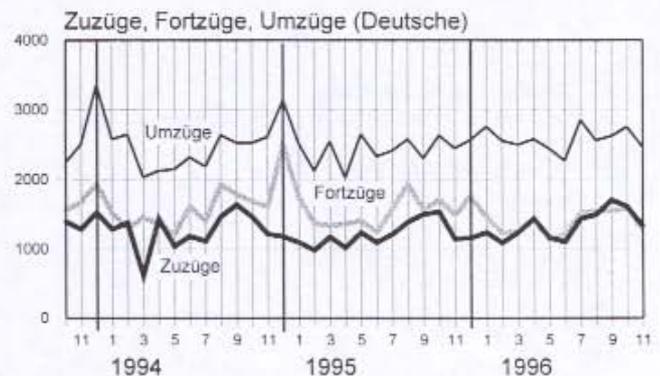
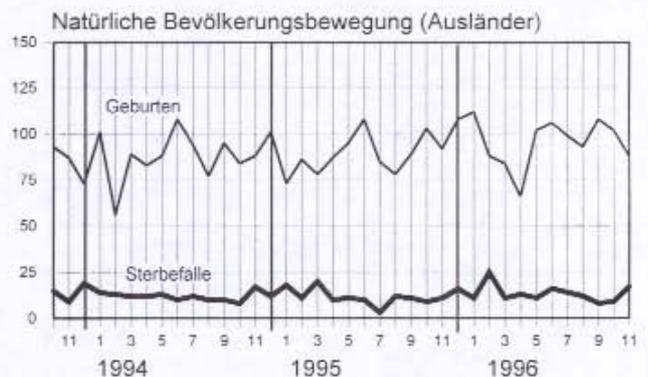
Online-Voraussetzungen im Haushalt vorhanden?



Wohnungs- und Haushaltserhebung 1996
Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg

Fortsetzung letzte Seite



Bundesweit durchgeführte Umfragen kommen zu etwas höheren Ausstattungsgraden bei Personal-Computern (29% nach einer Untersuchung der Elektronik-Industrie). Dies ist jedoch mit dem sehr hohen Anteil von reinen Seniorenhaushalten in Großstädten wie Nürnberg zu erklären (hier: 27% von allen Haushalten), und in diesen Haushalten liegt der Ausstattungsanteil erwartungsgemäß bei unter 5% (vgl. Tabelle 1 auf der Innenseite).

Dagegen ist der Besitz und die Nutzung eines PC in anderen Haushalten schon fast eine Selbstverständlichkeit: bei Befragten mit Abitur oder mit höherem beruflichen Status (Selbständige oder höhere Angestellte bzw. Beamte) oder mit einem Haushalts-Nettoeinkommen von über 4000 DM hat bereits fast jeder zweite einen Computer in seiner Wohnung. Auch die Online-Voraussetzungen sind hier schon bei 15 bis 20% der Haushalte vorhanden (vgl. Tab. 1 und Abb. 2 innen).

Einen sehr hohen Ausstattungsgrad mit Computern und Online-Diensten haben größere Mehrpersonenhaushalte. Je größer der Haushalt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, daß sich ein Computer im Haushalt befindet; dieser Zusammenhang kann als statistisch gesichert gelten. Bei diesen Haushalten handelt es sich überwiegend um Familien mit kleinen, jugendlichen und/oder bereits erwachsenen Kindern, die noch in der häuslichen Gemeinschaft leben. Die jugendlichen und erwachsenen Kinder sind, so kann nur vermutet werden, ursächlich für die überdurchschnittliche Ausstattung dieser Haushalte mit Home-Computern.

Das in der Presse häufig kolportierte Bild des nächtelang durch das Internet surfenden „Computer-Freaks“ scheint so abwegig nicht zu sein. Auf die Frage an die Online-Nutzer, wann man zuletzt einen Online-Dienst benutzt habe, antworteten etwas über 50% „heute oder gestern“ und ein weiteres Fünftel der Befragten „in den letzten 7 Tagen“. Mit anderen Worten: drei Viertel der Online-Benutzer klicken sich ganz regelmäßig in die digitalen Informations- und Service-Netze ein (Abb.3, Innenseite).

Ein auf den ersten Blick unerwartetes Ergebnis erbrachte die Frage, an welchen Inhalten das größte Interesse bei den Online-Diensten besteht (Abb. 4, Innenseite). Hier liegt die Kultur, spezifiziert als Anschauen von Veranstaltungskalendern mit Reservierungsmöglichkeit, ganz vorn, vor den Bereichen Verkehr („Fahrpläne, Buchung“) und Bildungseinrichtungen („Programm, Anmeldung“). Auch die Bereiche „Informationen aus der Wirtschaft“ und „Informationen aus dem Rathaus“ finden relativ großen Anklang. Inwieweit dieses Ergebnis durch das in Nürnberg seit über einem Jahr eingerichtete städtische Internet-Angebot „Nürnberg-Online“ mit beeinflusst ist, muß in den weiteren Auswertungen noch näher untersucht werden.

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

| Preisindex für die Gesamtlebenshaltung | Nov. 1995 | Okt. 1996 | Nov. 1996 | Veränderung in % gegen: | |
|-----------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------------|--------------|
| | | | | Nov. 1995 | Okt. 1996 |
| aller privaten Haushalte | 112,7 | 114,4 | 114,3 | +1,4 | -0,1 |
| von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen | 112,8 | 114,8 | 114,5 | +1,5 | -0,3 |
| von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen | 113,0 | 114,8 | 114,6 | +1,4 | -0,2 |
| von Renten- u. Sozialhilfeempf. | 113,8 | 115,2 | 115,2 | +1,2 | - |

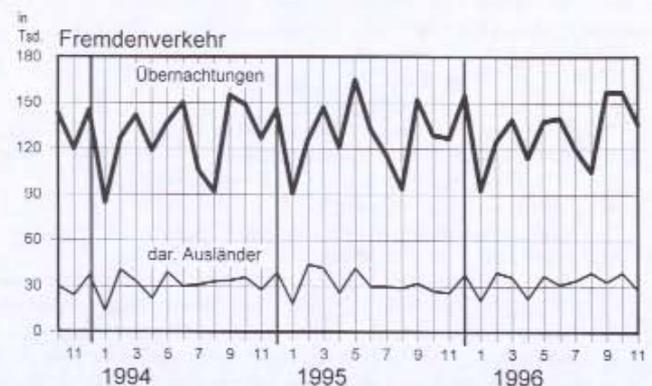
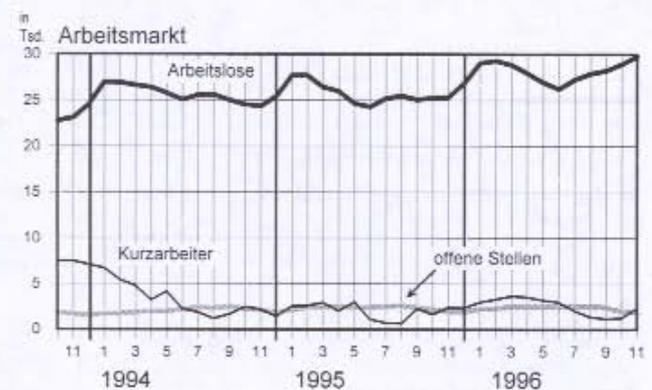
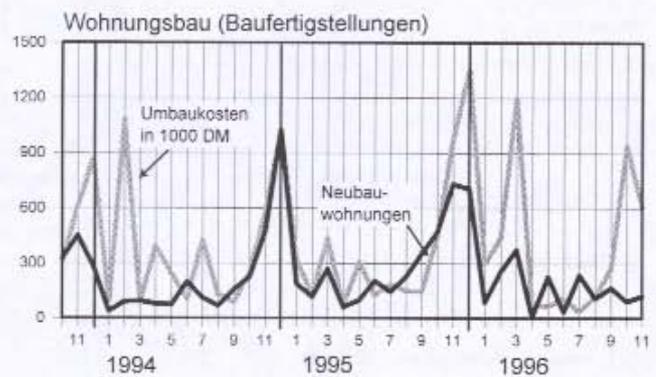
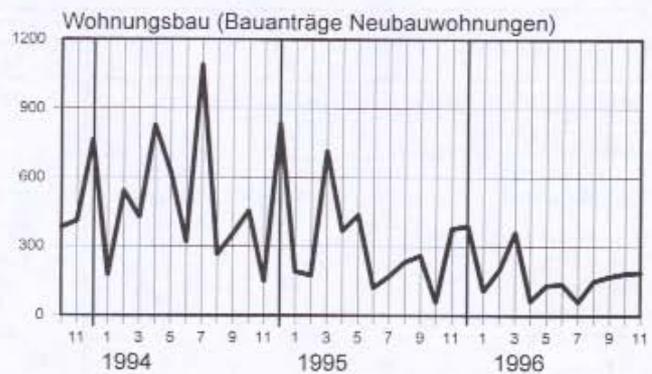


Tabelle 1: Besitz von Computern sowie Vorhandensein der Voraussetzungen zur Online-Nutzung in Nürnberger Privathaushalten

| Strukturmerkmale der Befragten | Anzahl der Befragten | Davon haben ... (Anteile in % auf- bzw. abgerundet) | | | |
|----------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| | | Computer im Haushalt vorhanden | Anschaffung eines Computers geplant | Online-Voraussetzungen vorhanden | Online-Voraussetzungen geplant |
| Insgesamt | 1822 | 23 | 4 | 6 | 3 |
| Altersgruppen | | | | | |
| unter 25 Jahre | 92 | 35 | 7 | 12 | 3 |
| 25 bis unter 45 Jahre | 655 | 39 | 6 | 10 | 6 |
| 45 bis unter 60 Jahre | 443 | 23 | 3 | 6 | 4 |
| 60 Jahre und älter | 632 | 5 | 1 | 1 | 1 |
| Geschlecht | | | | | |
| Männer | 832 | 28 | 4 | 9 | 4 |
| Frauen | 995 | 19 | 3 | 4 | 3 |
| Allgemeiner Schulabschluß | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 1093 | 15 | 3 | 3 | 1 |
| Mittlere Reife | 363 | 28 | 4 | 7 | 4 |
| Abitur, Hochschulreife | 337 | 47 | 6 | 13 | 11 |
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss. Angest. od. höh. Beamte | 207 | 46 | 5 | 18 | 9 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 446 | 33 | 5 | 7,0 | 5 |
| FacharbeiterIn, MeisterIn, VorarbeiterIn | 141 | 30 | 6 | 6 | 4 |
| Un-/angelernte ArbeiterIn | 116 | 22 | 3 | 6 | 2 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 2000 DM | 332 | 9 | 2 | 3 | 2 |
| 2000 bis 3000 DM | 483 | 15 | 3 | 5 | 2 |
| 3000 bis 4000 DM | 340 | 27 | 4 | 6 | 3 |
| 4000 bis 5000 DM | 190 | 35 | 7 | 6 | 6 |
| über 5000 DM | 165 | 49 | 9 | 13 | 11 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 144 | 33 | 6 | 17 | 7 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 223 | 13 | 4 | 4 | 2 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 256 | 1 | | | |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 411 | 27 | 4 | 7 | 3 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 238 | 6 | 1 | 2 | 0 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 125 | 46 | 4 | 8 | 10 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 46 | 22 | 4 | 2 | |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 290 | 39 | 7 | 7 | 6 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 47 | 53 | 4 | 15 | 9 |

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1996
Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg

Abb. 2: Computerbesitz im Haushalt nach ausgewählten sozialen Strukturmerkmalen

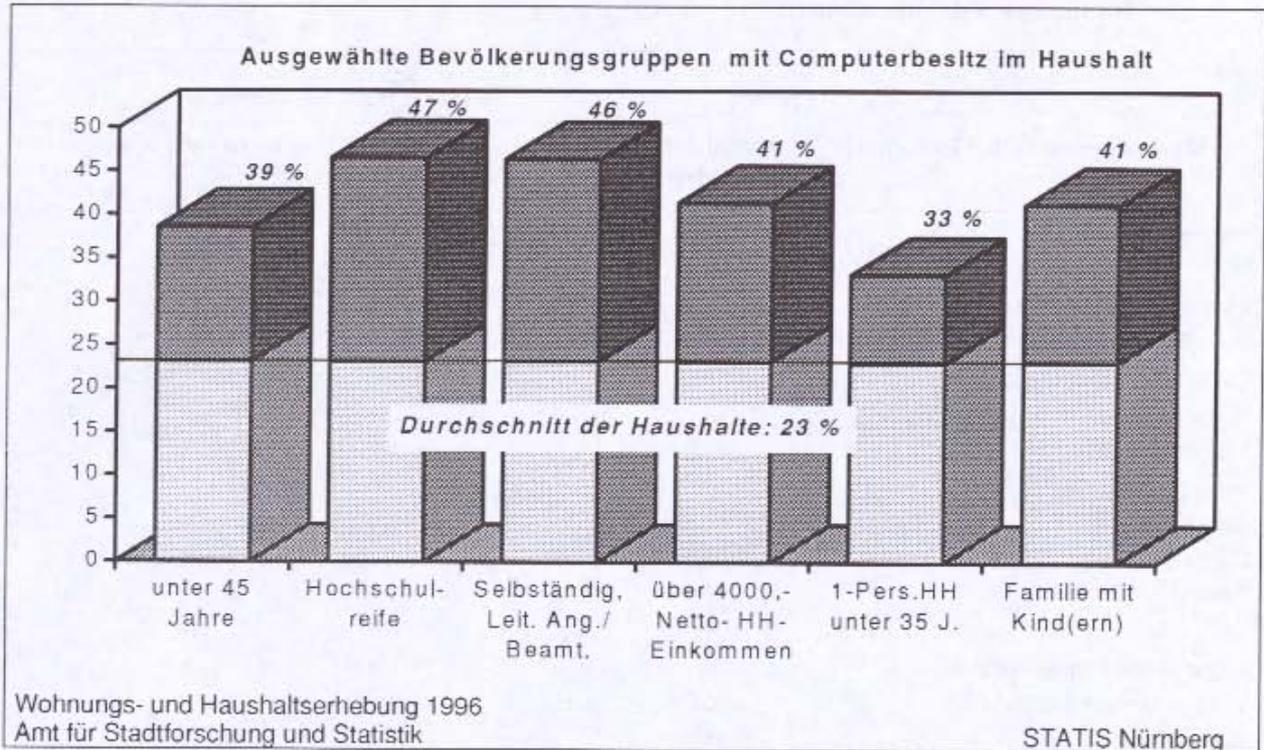


Abb. 3: Wann wurde zuletzt ein Online-Dienst benutzt?

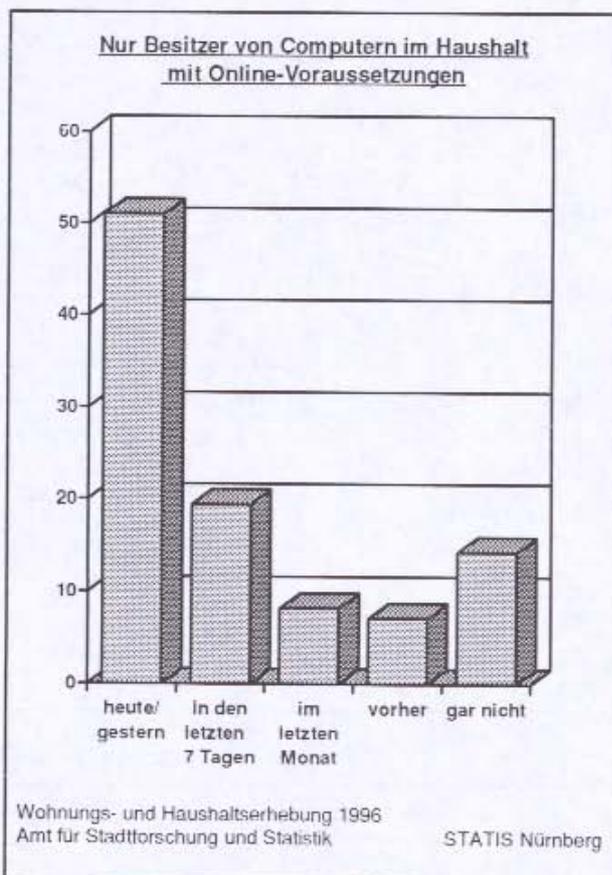


Abb. 4: Welche Online-Dienste sind interessant?

